

BEIGELEGT

Über das von der Gemeinde Möser eingeleitete Interessenbekundungsverfahren für eine mögliche Übertragung der Kitas informiert der Bürgermeister.

S. 3

INFORMIERT

Gemeindeführer Dirk Jeitner gab auf der Gemeinderatssitzung im Mai seinen Jahresbericht über die Tätigkeit der Feuerwehr in der Gemeinde ab.

S. 6

EINGESPIELT

Der BSV Lostau hat bei seinem Benefiz-Fußball-Turnier, an dem auch der Innenminister teilnahm, 1100 Euro für das Kinderhospiz bei Pfeiffers eingespielt.

S. 7

GEFEIERT

Die Kita Lostau feierte im Mai ihr fünfjähriges Bestehen, die Kita Möser/Schermen ein großes Frühlingsfest. Große Tage für die Kinder der Einrichtungen.

S. 10

Frühlingsfest der Kita Möser/Schermen



ABFALL JUNI 2012

Restmüll

Körbelitz
12. und 26. Juni
Hohenwarthe, Lostau
7. und 21. Juni
Möser, Pietzpuhl, Schermen
8. und 22. Juni

Biotonne

Körbelitz, Pietzpuhl, Schermen
2., 15. und 29. Juni
Hohenwarthe, Lostau
7. und 21. Juni
Möser
8. und 22. Juni

Gelber Sack

Hohenwarthe
5. und 19. Juni, 3. Juli
Körbelitz, Lostau, Möser, Pietzpuhl, Schermen
13. und 27. Juni

Papiertonne

Lostau
15. Juni
Körbelitz
18. Juni
Pietzpuhl, Schermen
20. Juni
Möser
21. Juni
Hohenwarthe
8. und 29. Juni

DIENSTE DER APOTHEKEN

| | |
|----------------------------------|--|
| A) Hubertus-Apotheke Biederitz | (Karl-Marx-Straße 26, Telefon 039292/2072) |
| B) Erlen-Apotheke Möckern | (Burger Straße 23, Telefon 039221/262) |
| C) Sonnen-Apotheke Gerwisch | (Breiter Weg 30, Telefon 039292/27134) |
| D) Lostauer Apotheke | (Lindenstraße 7 a, Telefon 039222/9212) |
| E) Rats-Apotheke Gommern | (Karither Straße 29, Telefon 039200/715-12) |
| F) Schloss-Apotheke Gommern | (Martin-Schwantes-Straße 18, Telefon 039200/51410) |
| 1.) Kreuzgang-Apotheke Burg | (Kreuzgang 27, Telefon 03921/982236) |
| 2.) Die Neue Flora-Apotheke Burg | (Franzosenstraße 1, Telefon 03921/484640) |
| 3.) Rats-Apotheke Burg | (In der Alten Kaserne 16, Telefon 03921/944085) |
| 4.) Park-Apotheke Burg | (Bahnhofstraße 22, Telefon 03921/45481) |
| 5.) Roland-Apotheke Burg | (Jacobistraße 14, Telefon 03921/944532) |
| 6.) Süd-Apotheke Burg | (Zibbeklebener 7, Telefon 03921/45489) |
| 7.) Löwen-Apotheke Burg | (Markt 29, Telefon 03921/987910) |

Diensthabende Apotheken Juni

1. Rats-Apotheke Burg und Hubertus-A.
2. Park- und Erlen-Apotheke
3. Roland- und Sonnen-Apotheke
4. Süd- und Lostauer Apotheke
5. Kreuzgang-Apotheke
6. Neue Flora Apotheke
7. Rats-Apotheken Burg u. Gommern
8. Prk-Apotheke
9. Roland-Apotheke
10. Süd- und Schloss-Apotheke
11. Löwen-Apotheke
12. Neue Flora und Hubertus-Apotheke
13. Rats-Apotheke Burg und Erlen-Apotheke
14. Park- und Sonnen-Apotheke
15. Roland- und Lostauer Apotheke
16. Süd-Apotheke

17. Löwen-Apotheke
 18. Kreuzgang- und Schloss-Apotheke
 19. Rats-Apotheke Burg
 20. Park-Apotheke
 21. Roland- und Schloss-Apotheke
 22. Süd-Apotheke
 23. Löwen- und Hubertus-Apotheke
 24. Kreuzgang- und Erlen-Apotheke
 25. Neue Flora und Sonnen-Apotheke
 26. Park- und Lostauer Apotheke
 27. Roland-Apotheke
 28. Süd-Apotheke
 29. Löwen- und Rats-Apotheke Gommern
 30. Kreuzgang Apotheke
- 1.07. Neue Flora Apotheke
2.07. Rats-Apotheke Burg und Schloss-Ap.

EVANGEL. KIRCHEN

Gottesdienste Möser

- 03. Juni, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld - Goldene und Diamantene Konfirmation
- 10. Juni, 10.00 Pfarrer Peter Eichfeld
- 17. Juni, 10.00 Sup. i.R. Volker v. Reinersdorf
- 24. Juni, 10.00 Dr. Michael Krause
- 1. Juli, 10.00 Pfarrer Günther Schlegel
- 15./16. Juni: Kinder-Bibel-Nacht für Schüler der 2. – 6. Klasse

Frauenkreis: 21. Juni, 15.30

22. Juni, 18.00 Johannisfest, u.a. mit Zauberer und Bauchredner Marko Krause aus Wollin

Gottesdienste Hohenwarthe

- 3. Juni, 11.00 Uhr mit Prof. Harald Schulze
- 17. Juni, 11.00 Uhr mit Pfarrer Eichfeld

Christenlehre: 7. Juni, 16.30 Uhr, Elternabend (20.00 Uhr) mit Frau G. Schultze in der Begegnungsstätte

Frauenkreis: 6. Juni, 14.30 Uhr im Bürgerhaus

Einen sonnigen Juni wünscht der Gemeindegemeinderat

Gottesdienste Schermen

- 9. Juni, 16.00 Pfarrer Peter Eichfeld

Frauenkreis: 5. Juni (14.30) mit Pfarrer Peter Eichfeld

Gottesdienste Körbelitz/Lostau

- 10. Juni, 10.00 Lostau;
- 17. Juni, 14.00 in Körbelitz, Pancratiusfest
- 23. Juni, 10.00 in Lostau Taufgottesdienst Kirche für Kinder im Pfarrhaus in Lostau sonnabends, von 10.00 – 13.00 Uhr (9. und 30. Juni)

Konfirmandenunterricht immer mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr

Frauenkreise

in Körbelitz am Mittwoch, 6. Juni 2012, um 14.30 Uhr

in Lostau am Mittwoch, 27. Juni 2012, um 14.30 Uhr. Wir treffen uns am Naturlehrpfad in Wörmilitz.

Männerrunde

Am Mittwoch, 27. Juni 2012, um 19.30 Uhr. Eingeladen sind die Männer aus allen Orten des Pfarrbereichs.

Das *Pancratiusfest* in Körbelitz beginnt am Sonntag, 17. Juni 2012, um 14.00 Uhr mit dem Gottesdienst. Anschließend Kaffeetrinken im Pfarrgarten. Der Chor des Seniorenclubs erfreut uns wieder mit seinen Liedern. Um 17.00 Uhr Panflötenkonzert mit Dobrin Stanislaw aus Bulgarien. Danach Gegrilltes zum Abendbrot wieder im Pfarrgarten

Zur Erinnerung: Unsere *Dampferfahrt* am Dienstag, 20. Juni 2012, beginnt um 10.00 Uhr am Fahrgastanleger der Uferstraße in Burg (am Kanal).

Ihr Pfarrer A. Neumann

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Gemeinde Möser
Brunnenbreite 7/8 · 39291 Möser
Tel. 039222.90800

REDAKTION
Peter Skubowius (psk)
Akazienweg 8 · 39291 Lostau
Tel. 039222.2104 · Fax 039222.96482
E-Mail psk-medienservice@t-online.de

DRUCK
Druckerei Grothe, Burg

AUFLAGE 3600

Notrufnummern Möser

- *Allgemeine Ordnungsdienstbereitschaft:*
0172/3837446
- *Abwasserbereitschaft WWAZ:*
039201/63300 bzw. 0171/3102290

DIENSTE DER ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst unter Tel. 03921/9493850

Der gemeinsame Notdienst ist einheitlich unter oben genannter Nummer zu erreichen. Notarzt weiterhin unter Tel. 112.

Kindertagesstätten und Freie Trägerschaft

Das jetzt von der Gemeinde Möser eingeleitete Interessenbekundungsverfahren für eine mögliche Übertragung der Kitas Möser/Schermen und Körbelitz kam in einem langen demokratischen Prozess nach Antrag der CDU-Fraktion und mehrheitlicher Beschlussfassung des Gemeinderates zu stande.

Die Wellen schlagen jedoch dazu jetzt hoch, Gegenargumente werden ohne Prüfung anderer Sichtweisen eingebracht, Diskussionen werden emotional geführt, selbst ein Bürgerentscheid wird angestrebt. Faltblätter sind im Umlauf: „Rettet unsere Kitas! Stoppt Ausverkauf und Ausplünderung“

Da müssen sich doch Eltern und Erzieher in unseren Kitas in Freier Trägerschaft in Hohenwarthe und Lostau nur verwundert die Augen reiben. Seit nun mehr fast 20 Jahren bzw. 5 Jahren sind diese Kitas in Freier Trägerschaft. Dort wird eine anerkannte und hervorragende Erziehungs- und Nachwuchsarbeit mit sehr guten Konzepten für unsere Kinder und zur Zufriedenheit der Eltern geleistet. Und nichts dergleichen ist in der Vergangenheit in diesen Einrichtungen geschehen, was in fast demagogischer Form auf diesen Faltblättern geschrieben steht.

Im Namen des Gemeinderates möchte ich daher hier nochmals appellieren: Lassen Sie uns einfach die Chance wahrnehmen, mit

dem Interessenbekundungsverfahren über die eigene begrenzte Sichtweise hinaus zu blicken und mögliche neue Ideen, zukunftsfähige Konzepte (Mehrsprachigkeit, Ökologie, Kunst etc.) von anderen Trägern anschauen und prüfen!

In keinem Fall sollen die bisherigen sehr guten Leistungen unserer Erzieherinnen durch diesen Prozess geschmälert oder verunglimpft werden. Vielmehr gilt es aber hier in der Perspektive beste Bedingungen für die Entwicklung unserer Kinder zu schaffen, die Gestaltung einer zukunftsweisenden Kindererziehung zu ermöglichen und zu prüfen, ob wir nicht einen Partner als Träger finden können, der dies möglicherweise besser gestalten und umsetzen kann als die Gemeinde.

Der Gemeinderat wird keine voreiligen Entscheidungen, die nur auf mögliche einseitige Vorteile orientiert sind, treffen, nur um „unsere Einrichtungen loszuwerden“. Es werden alle Fakten und Angebote bewertet und in ihrer Gesamtheit abgewogen.

Die Vorschläge und Interessen der Eltern und Erzieher für eine mögliche Übertragung an einen Freien Träger werden auf jedem Fall Berücksichtigung finden. In Beratungen der Elternkuratorien und des Personalrates werden die Vorschläge und Wünsche entgegen genommen werden.

Es geht hier um die Perspektive unserer Kindererziehung in der Gemeinde Möser. Es ist ein ergebnisoffener und demokratischer Prozess. Sagen Sie nicht einfach: „Ich bin dagegen! Ich bin gegen jede Veränderung!“ Sondern informieren Sie sich vorher!

Lassen Sie uns gemeinsam und ohne Vorurteile die Bewerber und möglichen Träger auf der Trägerbörse am 7. Juli 2012 anhören, die angebotenen Konzepte prüfen und gemeinsam die richtige Entscheidung für unseren Nachwuchs treffen!

Um die Zukunftsfähigkeit der Erziehungsarbeit für unsere Kinder in der Gesamtheit auch in der nächsten Erziehungsetappe „Grundschule“ zu sichern, wird die Gemeinde Möser im nächsten Jahr große Anstrengungen (Investvolumen ca. 2 Mio EUR, STARK III) unternehmen, um Ausstattung, IT-Ver-netzung, interaktive Klassenzimmer und wärmetechnische Sanierung der Grundschule auf modernsten Stand zu bringen. Damit kann dann auch hier eine optimale Nachwuchsarbeit mit besten Bedingungen für unsere Kinder angeboten werden.

Alle Entscheidungen sollten daher auch immer in diesem großen Zusammenhang der Gestaltung einer zukunftsfähigen Kindererziehung in unserer Gemeinde gesehen werden.

Köppen, Bürgermeister

Vorstellung von Freien Trägern auf Trägerbörse

Vorstellung von Freien Trägern auf der „Trägerbörse“ am Samstag, dem 7. Juli 2012 von 9.30 Uhr – 13.00 Uhr in der Kita MS „Piratenclub“ Möser/Schermen.

Diese sogenannte „Trägerbörse“ ist öffentlich. Hier werden sich die Bewerber und möglichen zukünftigen Träger für unsere Kindertagesstätten Möser/Schermen und Körbelitz vorstellen und ihre Konzepte erläutern.

Alle Eltern, Beteiligte, Interessierte sind dazu herzlich eingeladen!

In den darauffolgenden Tagen sollen dann Beratungen in Elternkuratorien und Personalrat stattfinden, um eine Empfehlung bis zum 18. Juli 2012 abzugeben.

Der Trägerbörse voraus gehen Besichtigungen der Einrichtungen durch die Bewerber mit der Übergabe von entsprechenden Unterlagen für jede Einrichtung durch die Ge-

meinde. Dies findet im Zeitraum vom 4. bis 8. Juni 2012 statt.

Bis zum 22. Juni 2012 haben die Freien Träger dann Zeit, um ihre kompletten Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Ortschaftsräte, Ausschüsse und Gemeinderat werden nach dem 18. Juli 2012 über diesen Sachverhalt beraten, die Termine dazu sind dem aktuellen Sitzungskalender im Internet oder in den Schaukästen zu entnehmen.

EINWOHNERZAHLEN DER ORTSCHAFTEN IN DER EINHEITSGEMEINDE MÖSER AN DEN VORANGEGANGENEN 12 MONATEN

| Gemeinde | 30.4. | 31.5. | 30.6. | 31.7. | 30.9. | 31.10. | 30.11. | 31.12. | 31.1. | 29.2. | 31.3. | 30.4. |
|---------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Hohenwarthe | 1402 | 1400 | 1400 | 1396 | 1392 | 1394 | 1397 | 1401 | 1400 | 1395 | 1406 | 1410 |
| Körbelitz | 454 | 455 | 449 | 446 | 446 | 441 | 443 | 447 | 444 | 444 | 441 | 439 |
| Lostau | 1954 | 1954 | 1961 | 1959 | 1955 | 1952 | 1944 | 1943 | 1935 | 1935 | 1920 | 1913 |
| Möser | 2675 | 2678 | 2687 | 2678 | 2682 | 2683 | 2678 | 2672 | 2676 | 2685 | 2700 | 2703 |
| Pietzpuhl | 251 | 251 | 250 | 250 | 251 | 249 | 250 | 251 | 252 | 252 | 252 | 253 |
| Schermen | 1460 | 1453 | 1451 | 1445 | 1440 | 1436 | 1429 | 1431 | 1427 | 1423 | 1425 | 1421 |
| Gesamt | 8196 | 8191 | 8198 | 8174 | 8166 | 8155 | 8141 | 8145 | 8134 | 8134 | 8144 | 8139 |

Straßenreinigung innerhalb der Gemeinde Möser

• Wer ist für die Reinigung des Gehweges verantwortlich?

In der Gemeinde Möser ist die Reinigung der Gehwege innerhalb der geschlossenen Ortslagen ausnahmslos den Straßenanliegern übertragen. In § 2 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Möser vom 05.07.2011 wird diese Verpflichtung wie folgt geregelt: „Die Reinigung der innerhalb geschlossener Ortslagen liegenden Gehwege wird den Eigentümern auferlegt, deren Grundstücke an diese angrenzen und durch diese erschlossen werden.“ Im Regelfall hat der Grundstückseigentümer somit den vor seinem Grundstück gelegenen Teil des Gehweges zu kehren.

• Wer ist für die Reinigung der Fahrbahn verantwortlich?

Die Reinigung der Fahrbahn ist ebenfalls den Straßenanliegern übertragen. Hiervon ausgenommen sind lediglich die Bundes-, Kreis- und Landesstraßen, wo durch den gemeindlichen Bauhof eine Reinigung durchgeführt wird. § 2 Abs. 2 Straßenreinigungssatzung bestimmt hierzu: „Die Reinigung der Fahrbahnen wird in dem darin festgelegten Umfang den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke (§ 5) auferlegt. Sind die Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig (§ 5 Abs. 1), so erstreckt sich die Reinigung nur bis zur Fahrbahnmitte.“ Im Regelfall hat der Grundstückseigentümer den vor

seinem Grundstück gelegenen Teil der Straße bis zur Fahrbahnmitte zu kehren.

• Wann und wie oft ist die Reinigung durchzuführen?

Die Straßenreinigung ist wöchentlich, jedoch bis zum Tage vor einem Sonntag oder einem gesetzlichen Feiertag bis 19.00 Uhr zu reinigen (§ 6 Abs. 1).

• Gilt die Reinigungspflicht auch für unbebaute, z. B. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb der geschlossenen Ortslage?

Die Reinigungsverpflichtung trifft alle Straßenanlieger innerhalb der geschlossenen Ortslage und zwar unabhängig davon, wie die Grundstücke im Einzelnen genutzt werden. Demnach ist es rechtlich völlig unerheblich, ob und ggf. in welcher Art und Weise das Grundstück genutzt wird. Die Übertragung der Reinigungspflicht ist unabhängig von der Nutzung des jeweiligen Grundstücks. Somit ist beispielsweise auch die Reinigungspflicht für Straßen oder Gehwege an landwirtschaftlich genutzten oder unbebauten Grundstücken auf deren Eigentümer übertragen.

• Wer hat Verunreinigungen zu beseitigen, die über das übliche Maß hinaus gehen?

Der Anlieger ist nach Straßenreinigungsrecht nicht zur Beseitigung z. B. von Geröll, herabgefallenem Ladegut, angeschwemmtem oder von Fahrzeugen mit-

geschlepptem Erdreich, von Scherben nach Verkehrsunfällen, von ausgelaufenen Kraftstoffen, Kühlerflüssigkeit, von Ölspuren sowie von wilden Müllablagerungen verpflichtet. Zuständig für die Beseitigung dieser Verunreinigungen ist der Verursacher oder der Straßenbaulastträger.

• Gehört auch die Unkrautbeseitigung zur Straßenreinigung?

Unkraut auf Gehwegen oder Straßen, das beispielsweise aus den Ritzen der Gehwegplatten sprießt oder aus schadhafte Stellen der Fahrbahndecke herauswächst, stellt ebenfalls einen im Rahmen der Straßenreinigung zu beseitigenden Fremdkörper dar. Unkraut gehört nicht auf den Gehweg oder die Straße und verunreinigt diese. Deshalb sind die Anlieger verpflichtet, von dem Gehweg oder der Fahrbahnregelmäßig das Unkraut zu entfernen.

• Was passiert mit dem Straßenkehrrecht?

Gemäß § 5 Abs. 5 der Straßenreinigungssatzung sind Kehricht und sonstiger Unrat nach Beendigung der Straßenreinigung unverzüglich zu beseitigen. Sie dürfen nicht vor Nachbargrundstücken, in Kanälen, Straßensinkkästen, Durchlässen oder Rinnenläufen oder auf oberirdischen Vorrichtungen, die der Entwässerung oder Brandbekämpfung dienen, abgelagert werden.

Straßenkehrrecht ist Abfall zur Beseitigung und als solcher über die Restmülltonne zu entsorgen.

GLÜCKWUNSCH DEN GEBURTSTAGSKINDERN IM JUNI

Die Gemeinde Möser gratuliert recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat Juni!

Hohenwarthe

Anneliese Lesiczok zum 83.
Käthe Rogge zum 83.
Erika Schulle zum 79.
Günter Schulze zum 78.
Josef Lahn zum 77.
Dr. Ulrich Voigt zum 77.
Ilse Thym zum 76.
Ilse Küllmey zum 76.
Ingrid Tröster zum 75.
Rosemarie Püngel zum 75.
Ingeborg Prellwitz zum 74.
Dieter-Jürgen Söllig zum 74.
Doris Bielaczek zum 74.
Brigitte Wolter zum 71.
Gabriella Schulze zum 70.
Margrit Noack zum 69.
Monika Kabelich zum 69.
Elke Küllmey zum 68.
Karin Tuchen zum 66.
Stefan Strohm zum 65.

Körbelitz

Margarete Küster zum 83.
Edith Wagner zum 73.
Manfred Ludewig zum 71.

Lostau

Hedwig Kipp zum 90.

Anna Busse zum 88.
Ursula Möser zum 86.
Johanna von Kalkreuth zum 85.
Maria Kliemann zum 84.
Walter Loose zum 80.
Anneliese Hierse zum 78.
Günter Hermerschmidt zum 77.
Ingeborg Schulle zum 75.
Melitta Wagner zum 75.
Werner Launert zum 74.
Ute Banner zum 74.
Dr. Gunther Straßburger zum 74.
Waltraut Schmidt zum 73.
Dr. Reiner Patzsch zum 73.
Marianne Putte zum 72.
Hartmut Panse zum 72.
Annemarie Tietze zum 72.
Hans-Jürgen Beims zum 71.
Volker Habermann zum 71.
Heinz Goerigk zum 71.
Hans-Jürgen Hahn zum 71.
Rolf Geffe zum 70.
Inge Viebig zum 69.
Marion Goerigk zum 68.
Bernd Hoffmeister zum 67.
Brunhild Wiedemann zum 67.
Dr. Christan Glier zum 66.
Claus-Hermann Jeske zum 65.

Möser

Charlotte Hoffmann zum 92.
Ursula Jahns zum 90.

Martha Lakei zum 87.
Marianne Steinig zum 86.
Karl Volkmann zum 80.
Wilfried Virkus zum 79.
Erika Busecke zum 79.
Anton Mikityla zum 79.
Helga Rohde zum 78.
Sigrid Rühlicke zum 75.
Günter Bosse zum 75.
Marie Zwickert zum 74.
Dr. Gerlind Bonk zum 73.
Erika Kuhnert zum 72.
Heinz Fiedler zum 71.
Ingrid Kleinert zum 71.
Wolfgang Köckert zum 70.
Erhard Timme zum 70.
Ralf Weidling zum 70.
Lioba Wolff zum 70.
Monika Dölz zum 70.
Edith Böttcher zum 70.
Edeltraut Löchel zum 68.
Hans Dengler zum 68.
Lothar Himbürg zum 68.
Ute Luka zum 66.
Manfred Scholz zum 65.
Ingrid Schmidt zum 65.
Hans-Jürgen Berger zum 65.

Pietzpuhl

Hildegard Militzki zum 75.
Eckhard Hildebrandt zum 71.
Wolfgang Kist zum 69.

Christian Flügel zum 68.
Dieter Titsch zum 67.
Reinhard Krause zum 65.

Schermen

Irene Ost zum 86.
Gisela Bruchmüller zum 83.
Irmgard Randel zum 82.
Anita Krietsch zum 81.
Gustav Barkowski zum 80.
Edith Schopp zum 79.
Fritz Mieke zum 79.
Elfriede Marggraf zum 79.
Christa Krüger zum 78.
Hildegard Dietrich zum 77.
Erna Lentge zum 77.
Anneliese Neuling zum 77.
Manfred Siedler zum 77.
Helga Schmidt zum 77.
Gertrud Potter zum 75.
Klaus Brückner zum 75.
Konrad Böhme zum 74.
Ingrid Müller zum 73.
Waltraud Ahlert zum 73.
Wolfgang Golibersuch zum 72.
Doris Bittner zum 71.
Dietrich Otto zum 70.
Margrit Fröbel-Seyffert zum 69.
Bärbel Arendt zum 65.
Martin Feye zum 65.

Information zum Entfernen und Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern auf Privatgrundstücken

Wie bereits in der Presse bekannt gegeben wurde, gibt es innerhalb der Gemeinde Möser derzeit keine gültige Baumschutzsatzung. Somit sind Baumfällungen ohne Genehmigung möglich.

Unabhängig hiervon gelten jedoch sowohl außerhalb als auch innerhalb von Ortschaften die artenschutzrechtlichen Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) sowie des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA).

Hier ist insbesondere auf die Einhaltung und Umsetzung des § 39 BNatSchG zu achten. Dieser verbietet im Absatz 5 ausdrücklich „Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, Gebüsch und andere Gehölze in der Zeit vom 01. März bis 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen...“. Dies dient zum Schutz wild lebender

Tier- und Pflanzenarten, ihrer Lebensstätten und Biotope.

Zu den als „gärtnerisch genutzte Grundflächen“ bezeichneten Bereichen zählen jedoch nicht nur diejenigen erwerbsgärtnerisch genutzten Flächen, sondern gleichfalls Haus- und Kleingärten. Dort greift das Fäll- und Schnittverbot für Bäume für den genannten Zeitraum nicht, wohl aber für Hecken, Gebüsch und andere Gehölze.

Zusammenfassend ist daher festzustellen, dass auf Privatgrundstücken (nach eigenem Ermessen) Bäume das ganze Jahr gefällt werden dürfen. Hecken, Sträucher und Co. dürfen jedoch nur in der Zeit vom 01. Oktober bis Ende Februar entfernt oder zurückgeschnitten werden.

Für weitere Fragen dieser oder ähnlicher Art gibt Ihnen das Ordnungsamt gerne weitere Auskünfte (Tel. 039222/9080).

Aufruf zum Wettbewerb: Feiern wird belohnt

Netzwerk Nachbarschaft sucht die schönsten Straßenfeste

„Wir machen draußen Party – lautet jetzt die Parole! Netzwerk Nachbarschaft ruft alle Nachbarn auf, mit ihrer Feierlaune andere anzustecken und es in diesem Jahr auf ihrer Straße bunt zu treiben! Der Wettbewerb prämiiert die schönsten Straßenfeste. Neben Sachpreisen für die originellsten Festaktionen werden drei Projekte mit jeweils 1.000 Euro prämiiert. Netzwerk Nachbarschaft schreibt den Wettbewerb zum dritten Mal aus. Deutschlands größte Community für aktive Nachbarn sucht Feste von und für Nachbarn, die sich durch familienfreundliche, multikulturelle und generationenübergreifende Programme auszeichnen und auf kreative Weise gemeinsam gestaltet sind. Die drei Sieger des letztjährigen Wettbewerbs könnten dafür als Vorbild dienen. So haben die Nachbarn der Pipinstraße in Bonn meterhohe Transparente zur Geschichte

ihrer Straße aufgehängt, Zeitzeugen gaben dazu witzige Anekdoten zum Besten. Die Lenzsiedlung in Hamburg heizte den Nachbarn der umliegenden Straßen mit einem multikulturellen Traktorzug ein. Und die Kieselbacher Nachbarschaftsinitiative aus Thüringen investiert ihr Preisgeld in den Ausbau des Spielplatzes. Teilnehmen können 2012 alle Nachbarn, die bis zum 1. September ein Straßenfest feiern. Checklisten für die Organisation, das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Nachbarn unter www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe. Berichte mit Bildern von ihrem Fest schicken die Teilnehmer an info@netzwerk-nachbarschaft.net. Der Postweg ist möglich an: Netzwerk Nachbarschaft, Wettbewerb „Die schönsten Straßenfeste“, Goernestraße 30, 20249 Hamburg.

Volkssolidarität Hohenwarthe

Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Hohenwarthe fährt am 12. Juni 2012 nach Berlin. Dort besichtigen wir den Reichstag und machen eine Brückenfahrt. Abfahrt ist um 7:30 Uhr an den bekannten Haltepunkten, Rückfahrt gegen 16:30 Uhr. Wir wünschen allen einen schönen Tag und natürlich schönes Wetter.

Der Vorstand

Jagdgenossenschaft

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Hohenwarthe findet am 8.06.2012 um 18:00 Uhr im Forsthaus Külzau statt. Alle Verpächter sind herzlich eingeladen.

Mittsommerfest

Am 23. Juni geht es im Deutschen Haus in Hohenwarthe wieder hoch her. Es wird das Mittsommerfest gefeiert. Start ist ab 17 Uhr mit einem Grillabend im Biergarten. Ab 20:30 Uhr gibt es Live-Musik im Saal mit den „Lostalos“.

Hundehaltung

Verehrte Hundehalterin, verehrter Hundehalter, liebe Hundefreunde, wir sind froh, dass viele einsichtige Hundehalter sich an Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür danken wir Ihnen an dieser Stelle recht herzlich.

Und doch erreichen uns immer wieder Klagen, dass Straßen, Wege, Plätze und Grünanlagen sowie Kinderspielplätze über Gebühr durch Hundekot verunreinigt sind. Insbesondere gab es in letzter Zeit eine Beschwerde über Hundekot auf dem Friedhof der Ortschaft Hohenwarthe. Das Tiere auf dem Friedhof nichts zu suchen haben, können Sie in der Friedhofssatzung der Gemeinde Möser, § 7 Abs. 3 Satz k nachlesen. Hunde sind auf dem Friedhof anzuleinen.

Diese Bereiche stehen der gesamten Bevölkerung, also auch Ihnen persönlich zur Verfügung. Es gefällt Ihnen sicherlich auch nicht, in diese „Häufchen“ zu treten. Ihre Mithilfe ist hier gefragt. Wir wissen, dass mit Verboten allein weder den Hundehaltern und ihren Tieren noch anderen Mitbürgern geholfen ist. Deshalb unsere Bitte an Sie:

Wenn Sie mit Ihrem Hund Gassi gehen, führen Sie ihn bitte dorthin, wo sein „Geschäft“ niemanden stört und unschädlich ist, in den äußeren Gemeindeteilen an Waldflächen sowie in den Grenzzonen zwischen Wald und Feld. Und ist das Unvermeidliche doch einmal an unpassender Stelle geschehen, bitten wir Sie, es zu beseitigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Nagel

Ordnungsamt

Satzungen der Gemeinde verteilt

Am 13. Mai 2012 wurden in der Einheitsgemeinde mit dem Burgspiegel auch die 92-seitige Broschüre „Satzungen der Gemeinde Möser“ an jeden Haushalt verteilt.

Dabei kann es passiert sein, dass nicht alle Einwohner das Heft erhalten haben. Denn wer keine Werbung wünscht, dies auf dem Briefkasten kenntlich gemacht hat, wird vom Verteilservice nicht berücksichtigt. Derjenige kann sich dennoch sein Exemplar sichern: Bei den Ortsbürgermeistern und in der Verwaltung sind genügend Broschüren vorhanden. Und in der Meldestelle bekommen alle neu hinzuziehenden Bürgerinnen und Bürger die Satzungssammlung.



Bauhofleiter verabschiedet

Am 7. Juli 1987 fing Berndt Stert bei der Gemeinde Lostau an. Es sollte zur Überbrückung der Berufstätigkeit nicht zu lange dauern. Daraus sind am Ende 25 Jahre geworden, die der Lostauer im Dienst der Gemeinde steht. Zuletzt als Chef vom Bauhof. Kurz vor seinem 60. Geburtstag wurde Berndt Stert in die Altersteilzeit verabschiedet. Bürgermeister Bernd Köppen und zahlreiche Mitstreiter aus Lostauer Zeiten wünschten dem nimmermüden „Stehaufmännchen“ alles Gute. Seinem Bauhof-Nachfolger Ingo Schmalz aus Hohenwarthe gab er mit auf den Weg: Behandle deine Mitarbeiter stets so, wie du behandelt werden willst.

Gemeindefeuerleiter Dirk Jeitner im Jahresbericht:

Nachwuchsgewinnung eine entscheidende Frage

Gemeindefeuerleiter Dirk Jeitner gab auf der Sitzung des Gemeinderates am 15. Mai seinen Jahresbericht 2011 und stellte fest: „Das Jahr 2011 kann als sehr erfolgreich in die Chronik eingehen.“ Ein erfreuliches Fazit, denn schließlich war es das erste Jahr für die Ortswehren als Gemeindefeuerwehr Möser. In seinen Ausführungen stellte Dirk Jeitner u.a. fest:

„Eine gemeinsame Übung aller Ortsfeuerwehren am 19.11.2011 am Vorwerk Körbelitz hat eindeutig gezeigt, dass die Gemeindefeuerwehr Möser technisch und personell auf einem guten Stand und in der Lage ist, komplexe Aufgaben im Verbund der Wehren zu lösen. Dabei ist zu beachten, dass perspektivisch keine Ortsfeuerwehr mehr alle anstehenden Aufgaben allein lösen kann.

Nur durch die Spezialisierung der Wehren für bestimmte Aufgaben und damit einhergehend eine abgestimmte Ausrüstung und Ausbildung versetzen die Gemeindefeuerwehr in die Lage, alle Situationen meistern zu können. So ist es möglich, vor allem unter Berücksichtigung der haushaltseigenen Möglichkeiten, auch in Zukunft leistungsfähige Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und einsetzen zu können.

Mit Stichtag 31.12.2011 hatten wir eine Gesamtstärke von 234 Mitgliedern, die sich in 145 Kräften in der Einsatzabteilung, 33 in der Jugendfeuerwehr und 56 in der Alters- und Ehrenabteilung zusammensetzten. Allerdings ist wiederum festzustellen, dass diese Zahl nicht die tatsächliche an den Diensten, Versammlungen und Einsätzen aktiv teilnehmenden Feuerwehrmitglieder widerspiegelt.

Obwohl in dieser Hinsicht gegenüber dem Berichtszeitraum 2010 eindeutig eine Verbesserung zu verzeichnen ist, müssen in Abstimmung zwischen Gemeinde und Wehrleitung Überlegungen zur weiteren Verfahrensweise angestellt werden. In den Jugendfeuerwehren ist leider ein Abwärtstrend zu verzeichnen. So sank die Zahl

der Mitglieder von 37 auf 33. Hier muss 2012 großes Augenmerk gesetzt werden, so dass sich der Abwärtstrend nicht weiter fortsetzt.

Sehr lobend zu erwähnen ist die Tatsache, dass zu den Einsätzen mit Alarmierung fast immer eine hohe Zahl an Kräften zur Verfügung stand. Durchschnittlich 8 Kameradinnen und Kameraden waren im Einsatz. Dabei wurde immer eine Ausrückzeit von maximal 5 Minuten eingehalten. Damit sind wir eindeutig im Spitzenfeld des Landkreises.

Allen Kameradinnen und Kameraden dafür mein Dank und meine Anerkennung.

Die Erhöhung der Anzahl der aktiven Kräfte muss weiterhin vordringlichste Aufgabe sein, der sich Bürgermeister und Gemeinderat mit Unterstützung der Feuerwehren widmen müssen.

So sollte eine Gesprächsrunde mit der Gemeinde, den Bürgermeistern und der Wehrleitung stattfinden, um nach Alternativen zu suchen, in wie weit der Betriebsdienst des Bauhofes so organisiert werden kann, dass sich die Bauhofmitarbeiter wieder in den einzelnen Ortschaften befinden. Dadurch könnte sich die Einsatzbereitschaft der einzelnen Ortsfeuerwehren sehr verbessern.

Im Berichtszeitraum wurden von 21 Kameradinnen und Kameraden kreisliche und landeseigene Ausbildungsmaßnahmen genutzt.

Zu den Jahreshauptversammlungen der Ortswehren konnten zahlreiche Kameraden befördert und ausgezeichnet werden. So unter anderem Otto Meier, Feuerwehr Lostau, für 60 Jahre treue Dienste. Auch hier gilt mein Dank und meine Anerkennung.

Der Kamerad Henri Köckert konnte nach erfolgreicher Teilnahme des Lehrgangs Leiter einer Feuerwehr zum stellvertretenden Ortswehrrichter Möser berufen werden. Damit ist auch die Wehrleitung der Ortsfeuerwehr Möser komplett.

2011 wurde angefangen von Analog auf Digitalfunk umzustellen. So wurden in allen Feuerwehrfahrzeugen der Gemeinde Möser die neuen Digitalfunkgeräte eingebaut. Durch Abschalten des Analog Alarmierungssystems machte es dringend erforderlich noch Digitale Funkmeldeempfänger anzuschaffen, um die Kameraden auch weiterhin alarmieren zu können.

Alle anstehenden Einsatzaufgaben konnten gemeistert und erfolgreich abgeschlossen werden.“

Zuschuss für Jugendförderung in den Vereinen

Im Tagungsordnungspunkt 11 der Sitzung des Gemeinderates Möser wurde am 15. Mai ein Zuschuss für Jugendförderung auf den Weg gebracht. Der Beschluss lautet: „Der Gemeinderat beschließt zur Unterstützung der Jugendarbeit in der Gemeinde Möser einen zusätzlichen Beitrag von 4.000 Euro den Ortschaften (entsprechend des Verteilerschlüssels: Kinder und Jugendliche von 3 – 17 Jahre) zur Verfügung zu stellen. Der Betrag ist ausschließlich und nachweisbar nur für die Un-

terstützung der aktiven Jugendarbeit zu verwenden.

Antragsberechtigt sind Vereine der Gemeinde Möser, die für die Nutzung der Sportanlagen an den Betriebskosten beteiligt werden.“ Letzteres ist nicht korrekt formuliert, denn aus der Sicht der Vereine geht es um eine finanzielle Unterstützung der Vereine, die für die Übungsstunden mit ihrem Nachwuchs Betriebskostenbeiträge zahlen müssen, die nicht einfach umgelegt werden können.



Lostauer Fußballer spielten 1100 Euro ein

Für einen wohltätigen Zweck kickten am 16. Mai beim gastgebenden Ballspielsportverein Lostau Teams des Ministerium des Innern, der Pfeifferschen Stiftungen und der AOK Magdeburg. Dass sich am Ende die Mannschaft der Gesundheitskasse vor dem Gastgeber durchsetzte war zweitrangig, gewichtiger war die Spende, die in den Aufbau des Kinderhospizes bei den Pfeifferschen Stiftungen fließt. 1100 Euro kamen am Ende zusammen. Vorstandsvorsitzender Christoph Radbruch konnte nach dem Turnier aus den Händen der vier Kapitäne den symbolischen Spendenscheck entgegennehmen. Der hatte allerdings einen „Schönheitsfleck“, war viel zu früh ausgefüllt worden.

Begeistert vom Turnier war Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Stahlknecht, der nicht nur für den Sport zuständig ist, sondern auch wie just beim Fußball sportlich eine gute Figur abgibt. „Das Turnier war eine tolle Sache und hat uns allen viel Spaß bereitet. Dank den Organisatoren und vor allem auch jenen, die diese Idee hatten, die am Ende diese beachtliche Spende erbrachte. Im Falle einer Wiederholung sind wir wieder dabei.“ Das Turnier des BSV wurde also gut angenommen und erhielt vielfältige Unterstützung. Die Gemeinde Möser und die Ortschaft Lostau spendeten 100 Euro.- Ebenfalls 100 Euro gaben die Radballer des RC Lostau dazu. Und während des Turniers kamen zahlreiche Zuschauer und füllten das Sparschwein an. 500 bis 600 Euro waren das Ziel der Veranstalter, 1100 sind es am Ende geworden. Der BSV Lostau bedankt sich auch auf diesem Weg bei allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern.



Scheckübergabe (von rechts): Minister Holger Stahlknecht, Vorsteher Christoph Radbruch, Pfeiffers-Geschäftsführer Peter Zur, Mario Kallnik und Ralf Fensky. Letztere wurden als Kapitäne der AOK und des BSV mit je fünf Treffern Torschützenkönige.

Endstand

| | | | |
|---------------------------------|---|-------|------|
| 1. AOK..... | 7 | | 14:6 |
| 2- BSV Lostau | 7 | | 8:5 |
| 3. Innenministerium | 3 | | 3:5 |
| 4. Pfeiffersche Stiftungen..... | 0 | | 3:11 |

Ergebnisse

| | |
|--|-----|
| Innenministerium – Pfeiffersche Stiftungen | 1:0 |
| AOK Magdeburg – BSV Lostau | 3:3 |
| Innenministerium – AOK | 1:3 |
| Pfeiffersche Stiftungen – BSV Lostau | 1:3 |
| Innenministerium – BSV Lostau | 1:2 |
| AOK – Pfeiffersche Stiftungen | 8:2 |

Radballer schaffen Klassenerhalt

Die 1. Mannschaft des RC Lostau hat in der 2. Bundesliga den Klassenerhalt geschafft. Dies war aber am Ende eine hauchdünne Entscheidung, denn die Lostauer waren nur um ein Tor besser als Absteiger Baunatal. Am letzten Spieltag hatten sich Nickey Rogge und Danny Schwiesau, der für den verhinderten Rüdiger Carnetzki einsprang, mit einem 4:2 gegen Gastgeber Baunatal die notwendigen drei Punkte für das Projekt Klassenerhalt gesichert.

(Mehr dazu im nächsten Heft.)

TERMINE LOSTAU JUNI

| | |
|------------|--|
| 07./21.06. | Handarbeitsgruppe der Volkssolidarität, 14.00 Uhr Gemeindehaus |
| 13.06. | Klönstunde für Männer (9.30) |
| 12./19.06. | Kreativgruppe der Volkssolidarität, 17.30 Uhr Gemeindehaus |
| 27.06. | Seniorenfrühstück, 10.00 Uhr Gemeindehaus |

Wassergymnastik für Seniorinnen und Senioren: Montag und Mittwoch auf Anfrage Wohnpark zur Heide (Tel. 039222/68520).

Die Spielgruppen treffen sich dienstags 14.00 Uhr, die Lostauer Lerchen jeweils mittwochs um 16.30 Uhr.

Treffpunkt am 5. Juni am Denkmalsplatz zur Abfahrt (11.00 Uhr) nach Parey zur Bus- und Floßfahrt.

1. Bunt und Grün am 1. Mai in Möser

Am 1. Mai haben in der Gartenstraße wieder zahlreiche Stände zum Kauf von Gartenzubehör – Pflanzen und mehr eingeladen. Die super Sommertemperaturen haben unwahrscheinlich viele Gäste nach Möser gebracht. Zum Verweilen haben natürlich auch zahlreichen Stände für Speisen und Getränke gerufen.

Nicht zu vergessen auch natürlich das Aufstellen des Maibaumes durch die Freiwillige Feuerwehr. Auch in diesem Jahr konnte die Krone mit tatkräftiger Unterstützung von Heini Requardt aufgestellt werden. Dafür ein ganz großer Dank.

Ein besonderer Dank auch den „Kuchenfrauen“ die nicht nur gebacken, sondern diese auch an Mann und Frau bringen konnten. Nicht zu vergessen die vielen Attraktionen, die durch unzählige Helfer wieder durchgeführt werden konnten. Am Kuchenstand hat

sich auch ein prominenter Gast den Kuchen schmecken lassen. Täve Schur machte in Möser im Rahmen einer Radtour eine kleine Pause und schaute über den Markt.

Die Kita und der Hort der Schule Möser hatten ein tolles Tanzprogramm auf die Beine gestellt, welches auch im Internet anzuschauen ist. Viel Spaß beim Anschauen wünscht der Heimatverein, der sich herzlich bei Herrn Zimmermann (Video Sekundarschule Möser) bedankt.

Im Rahmen der Auswertung des Bunten Marktes durch den Heimatverein, wurde festgestellt, dass sich der Begegnungsraum in der Gartenstraße immer mehr einengt. Darum werden derzeit Überlegungen getroffen, das Platzangebot zu erweitern. Dazu müssen aber noch Absprachen mit der Gemeinde und allen Beteiligten getroffen werden.

Sabine Roszczka, HVM ÖA

Feuerwehr-Dienste Möser im Juni

01.06., 19.30 Dienstversammlung

05.06., 19.00 Fahrzeugübergabe

12.06., 19.00 Gerätedienst

19.06., 19.00 Fahrzeugübergabe

21.06., 19.00 Leitungssitzung

26.06., 19.00 Gerätedienst

Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Freitag um 17.00 Uhr im Gerätehaus.

Sportfest des SV Eintracht Hohenwarthe

Anlässlich des 110. Jubiläums des Sportvereins und des 90-jährigen Bestehens der Abteilung Fußball finden am 29. und 30. Juni 2012 zahlreiche Veranstaltungen rund um die Sporthalle „Am Krähenberg“ statt.

Am Freitag, 29. Juni 2012, wird ab 18.00 Uhr ein Volleyballturnier für Freizeitmannschaften durchgeführt.

Am Samstag, 30. Juni 2012 beginnen nach einer gemeinsamen Erwärmung um 10.30 Uhr der Waldlauf für Kinder und Erwachsene und die Familienwettkämpfe. Dabei können die Familien (möglichst 3 Personen, also 2 Kinder und 1 Elternteil, Mama – Papa – Kind oder ähnlich) bei lustigen Spielen, wie z. B. Schubkarrenwettkampf oder Stuhltragen um Preise und Pokale kämpfen. Meldeschluss für die Familienwettkämpfe ist um 11.30 Uhr.

Am Nachmittag (ab 12 Uhr) findet ein Fußballturnier der D-Jugend statt.

Für Unterhaltung sorgen eine große Hüpfburg und ein „Streichelzoo“ der Kleintierzüchter. Auch eine Tombola mit vielen Preisen wird es wieder geben und selbstverständlich ist an beiden Tagen für das leibliche Wohl gesorgt.

Zum Ausklang des Sportfestes werden am Abend ab 20 Uhr die Live-Band „6atü“ und ein DJ bei einer Tanzveranstaltung für Stimmung sorgen.

Andrea Hartung

Schützenfest in der Gartenstadt

Der Schützenverein der Gartenstadt Möser von 1923 e.V. feiert am 08. und 09. Juni 2012 sein mittlerweile 10. Schützenfest. Höhepunkte dieser Tage sind der gemütliche Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen, Musik, Tanz und Tombola sowie ein Lasergewehrschießen zur Ermittlung der Seniorenkönigin und des Seniorenkönigs sowie der Festumzug durch Möser mit anschließendem Königsball und der Proklamation der neuen Schützenkönige. Dazu laden wir alle Bürger herzlich ein.

08. Juni

Ab 15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen im Landhaus Möser in der Thälmannstraße

Höhepunkt des Tages ist ein Lasergewehrschießen zur Ermittlung der Seniorenkönigin und des Seniorenkönigs.

Jede(r) interessierte Seniorin/Senior kann daran teilnehmen

Der Eintritt ist frei.

Fragen zu dieser Veranstaltung beantwortet gern Helene Schwertfeger unter: 039222-2373

09. Juni

15:45 Uhr Treffen der Schützen und der Gäste am Vereinslokal „Landhaus Möser“

16:00 Uhr Antreten der Schützen, der Gäste und des Spielmannszuges Burg, Abmarsch zum Königshaus Rühlicke, Schermener Weg 12.

Wegestrecke: Thälmannstraße, Rudolf-Breitscheid Weg, Schermener Weg

16:20 Uhr Eintreffen beim Königshaus „Rühlicke“ und Abholung der Majestäten

17:15 Uhr Abmarsch; Wegestrecke: Schermener Weg, August-Bebel-Straße, Thälmannstraße, Gartenstraße, Akazienallee, Rotfedernweg, Privatweg, Kiesweg, Thälmannstraße.

18:00 Uhr Eintreffen am Vereinslokal „Landhaus Möser“

19:00 Uhr Beginn des Königsballs

Nach der Proklamation der neuen Majestäten gibt es ein Buffet mit warmen und kalten Speisen, super Tanzmusik und natürlich eine Tombola. Der Unkostenbeitrag beträgt p.P. 16,00 Euro. Der Kartenverkauf erfolgt bei Gerlinde Berg (Tel.: 039222-66145).

Kultusminister in Möser

Am Montag, dem 25. Juni 2012 um 19.00 Uhr kommt der Kultusminister Stephan Dorgerloh ins „Landhaus Möser“. In einer Gesprächsrunde mit SPD-Ortsvereinsmitgliedern und interessierter Bürgerinnen und Bürgern wird der Minister das Schulmodell –Gemeinschaftsschule- vorstellen und weitere aktuelle bildungspolitische Aspekte ansprechen und den Anwesenden hierzu auftretende Fragen beantworten. Auf eine rege Teilnahme freut sich Peter Hammer, SPD-Ortsvereinsvorsitzender und Vorsitzender des gemeindlichen Kultur- und Sozialausschusses.

VOLKSSOLIDARITÄT MÖSER TERMINE JUNI

Mittwochs, 10.00 Seniorentanzgruppe im Bürgerzentrum. Wer hat Lust zum Mittanzen?

Mittwochs, 19.30 Linedance-Gruppe im Bürgerzentrum

6./20. Juni, 15.00 Singegruppe im Bürgerzentrum

13. Juni, 15.00 Kaffeenachmittag im Landhaus (mit Seniorentheater aus Magdeburg)

21. Juni, 9.00 Fahrt ins Solebad Salzelmen (Treff am Landhaus und an der Schule; An- und Abmeldungen bitte zwingend bei Helga Winter)

27. Juni, 15.00 Spielenachmittag im Bürgerzentrum

Wir starten wieder unsere Radpartien mit Picknick, Treffpunkt am 28. Juni, 11 Uhr am Bahnhof. Alle Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen.

Gemeinsam fahren wir:

16. Juni Landeswandertag der Volkssolidarität nach Bernburg

20. Juni Fahrt nach Potsdam incl. Dampferfahrt

Der Heimatverein Lostau informiert

Dem Regen getrotzt

Regen war der ständige Begleiter auf der diesjährigen Fahrradtour des Heimatvereins Lostau. Sicher dem Wetter geschuldet war die Teilnehmerzahl auch entsprechend kleiner als in den vergangenen Jahren. Dennoch hatten die Teilnehmer viel Spaß unterwegs und auch während der Bergbesteigung, denn Vorstandmitglied Günter Schulze hatte wieder einmal alles perfekt vorbereitet. Nach dem anstrengenden Aufstieg auf den Kalimandscharo wurden die Besucher mit einer bizarren Landschaft, die durch den Kaliabraum entstanden ist, entschädigt. So ähnlich könnte es auf dem Mond aussehen, dachte sich so mancher. Mit Schmalzstullen und Gurke wurden die Radler nach diesem kräftezehrendem Aufmarsch bei Laune gehalten und konnten gestärkt den Rückweg antreten.

Aktivitäten im Mai

Die Mitglieder des Vereins haben im Mai dieses Jahres wieder so einiges für die Verschönerung und Werterhaltung im Dorf getan. So wurden auf dem Denkmalplatz auf der Strohpuppenwiese neue Büsche gepflanzt und die alten be-

schnitten sowie die Steinblumenkästen mit neuen Blumen versehen. Selbstverständlich übernehmen die Mitglieder auch die Pflege der Pflanzen. Der Heimatverein fühlt sich auch für die Pfleger der Soldatengräbern im Külzauer Forst verantwortlich. So wurde die Hecke beschnitten und der Zaun neu gestrichen.

Eröffnung der Heimatstube

Nun ist es endlich soweit, die Heimatstube im Gemeindehaus wird am 16. Juni 2012 feierlich eröffnet. Mit einem kleinen Festakt werden um 10 Uhr die Räume zur Besichtigung freigegeben. Bis 17 Uhr kann jeder, der neugierig ist, dann einmal hereinschauen. Der Besuch lohnt sich für Jung und Alt gleichermaßen. Was für die einen Erinnerung ist, wird für die Kinder die reinste Neuentdeckung sein in punkto Spielzeug von anno dazumal. Auch das leibliche Wohl, für das natürlich gesorgt ist, wird an diesem Tag so ausfallen, wie es früher üblich war. Man darf auf jeden Fall gespannt sein. Der Heimatverein Lostau würde sich natürlich über viele Besucher freuen.

Heike Grodde

Lostauer Boltturnier

Am ersten Maisamstag wurde im Sportpark Lostau das diesjährige Boltturnier ausgetragen.

Acht Mannschaften waren der Einladung des CDU Ortsverbandes gefolgt. Neben fünf Lostauer Teams kamen zwei aus der Behinderten Werkstatt der Pfeifferschen Stiftungen aus der Landeshauptstadt Magdeburg und ein Team vom Corneliuswerk aus Burg. Nach zwölf Spielen in den beiden Gruppen stand die Reihenfolge fest. Im Vergleich der Staffelpplatzierungen wurden die Plätze acht bis drei im Siebenmeterschießen ermittelt. Den Abschluss machte dann das Endspiel der beiden Staffelfirsten. Dies fand mit dem „Mühlberg Team“, das den

Gegner klar mit 5:0 besiegte, einen eindeutigen Sieger.

Dafür nahmen die glücklichen Sieger den gestifteten Pokal und Kinogutscheine im Wert von 50 Euro entgegen. Auf den Plätzen „Die Sieben Zwerge“ und „Pfeiffers 1“. Insgesamt, da waren sich alle Teilnehmer und der Veranstalter einig, gab es nur Gewinner an diesem Tag, weil neben den sportlichen Ergebnissen, einem fairen Wettkampf die Integration von Menschen mit Behinderungen im Vordergrund stand.

Danke sagt der CDU Ortsverband Lostau bei allen Unterstützern und Sponsoren.

Hartmut Dehne

Volkssolidarität Schermen

Liebe Mitglieder, Sommerzeit – schönste Zeit!

Die wollen wir auf der Busfahrt nach Hasselfelde und Wendefurth genießen.

Am Freitag, dem 22. Juni um 9 Uhr treffen sich die Fahrgäste an der BSH/Apels. Wir besuchen die Harzköhlerlei Hasselfelde, den „Köhlerschmaus werden wir dort probieren. Ein Getränk nach Wahl und eine Fläschchen „Flüssige Holzkohle“ runden das Mittagessen ab. Das Kaffeegedeck wird auf der Floßfahrt-Wendefurth gereicht. Macht dieses Angebot neugierig, dann meldet Euch bitte bei uns. Den Fahrpreis von 36,50 Euro zahlt bitte bis zum 15. Juni bei Frau Dorothea Kose ein.

Am Montag, dem 11. Juni und 25. Juni fahren alle Badelustigen nach Bad Salzelmen. In der Eisdielen „Elbenau“ ist ein Zwischenstopp am 25. Juni geplant. Am Dienstag, dem 12. Juni starten um 10 Uhr die Radlerfreunde. Treffpunkt ist in der Breiten Straße. Das Ziel wird bei Abfahrt bekanntgegeben.

Die AG Handarbeit findet zweimal donnerstag im Gemeindezentrum statt.

Zu allen Treffen laden wir alle Senioren herzlich ein. **Buer Vorstand**

Wie doch die Zeit vergeht, unser Bibo der Bücherwurm wird 10 Jahre ...



... und aus diesem Anlass laden wir alle Leser und auch die neugierig gewordenen Großen und Kleinen zum Jubiläum am Dienstag, dem 5. Juni 2012, ab 15 Uhr, ein. Nehmen Sie sich ein wenig Zeit für einen Rückblick

.... vor 10 Jahren, am 01. Juni 2002 wurde die Gemeindebücherei, die dem regionalen Bibliotheksverbund Jerichower Land angehört, im ehemaligen Friseursalon eröffnet. Nach dem aufwendigen und durch viele fleißige Hände durchgeführten Umzug im August 2004, befindet sich Bibos Wirkstätte im Erdgeschoss des Gemeindehauses in der Schulstraße 3.

Somit waren eine angemessene Umgebung und genügend Platz geschaffen. Dank zahlreicher Buchspenden und der Neuanschaffungen nach den Wünschen unserer Leser, verfügt die Bücherei nun über einen Bestand von ca. 10.000 Medien und ist zu einem nicht mehr wegzudenkenden Treffpunkt für Jung und Alt geworden.

Um den Kindern und Jugendlichen die Bücher vorzustellen und anzubieten, sind die monatlichen Bastel- und Spielnachmittage für Groß und Klein sowie der Eltern-Baby-Treff ein wichtiger Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Auch die Rommeetreffen haben sich zu einem festen Termin in der Woche etabliert.

Damit die Bibliothek auch in Zukunft interessant bleibt, sind wir sehr bestrebt, Bücher laut Bestsellerliste bereit zu halten.

Unser Maskottchen „Bibo der Bücherwurm“ ist nun schon 10 Jahre alt und hat einen festen Platz im Kurier der Gemeinde Möser, um auf die monatlichen Aktivitäten, Veranstaltungen oder Neuigkeiten aufmerksam zu machen.

Ihn wollen wir feiern und ich freue mich auf einen interessanten und geselligen Nachmittag, hoffe auf viel Besuch und verbleibe

*Ihre Gabriele Krüger
und Bibo der Bücherwurm*

TERMINE SCHERMEN JUNI

| | |
|--|---|
| Jeden Montag ab 15 Uhr | Treffen der Schachfreunde |
| Jeden Dienstag ab 15 Uhr | Treffen der Rommeefreunde |
| Di, 05. ab 15 Uhr | Bibos 10-jähriges Jubiläum, Gemeindebücherei Schermen |
| Mi 06./20., ab 9.30 bis 11.30 Uhr | Mütter-Baby-Treff im Gemeindezentrum Schermen, Schulstr. 3, Tel. 03921/98 83 83 oder 039222/908-12 Frau G. Krüger |
| Do 07./21., ab 15 Uhr | Handarbeitsnachmittag im Gemeindezentrum, Volkssolidarität Gemeinde Möser |
| Mail: gkrueger@gemeinde-moeser.de · Fon: +49 39 222 908 12 | |

Körbelitz: Per Rad und per Pedes

Rad- und Fußwanderung in die Elbaue – Alte Elbe – Ehle - Baggerseen - Der Heimatverein Körbelitz e.V. lädt alle Wanderfreunde aus Körbelitz und Umgebung für Sonntag, den 24. Juni 2012, zur Wanderung in die schöne Natur unserer näheren Umgebung ein. Per Fahrrad beginnen wir die Tour Richtung Lostau, um anschließend auf dem Elberadweg bis Gerwisch an den Leuchtturm zu fahren, dort die Fahrräder abzustellen und uns von da aus zu Fuß in das Landschaftsschutzgebiet (LSG) zu begeben. Nach etwa zwei Stunden Wande-

lung bei hoffentlich bestem Wandewetter erreichen wir den Stellplatz unserer Fahrräder wieder und können in der Gaststätte Hunger und Durst stillen. Auf dem Rückweg werden wir über Woltersdorf und am Hünengrab vorbei radeln.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr an der Gaststätte „Richi's Eck“ in Körbelitz. Wer an der Wanderung teilnehmen möchte, sollte sich bitte bis 19.06.2012 unter Tel.: 039222/4274 anmelden.

Heimatverein Körbelitz e.V.

Wanderung der TSG Grün-Weiß Möser

Der TSG Grün-Weiß Möser startete am 22. April 2012 eine Wanderung durch den Kützauer Forst. Nach langen Abwegen, ob wir wohl unsere Mitglieder am Sonntagvormittag zum Wandern begeistern können, trafen sich 52 Mitglieder um 11 Uhr auf den Sportplatz. Ziel war die Quickbornquelle. Mit einer kurzen Pause am Forsthaus erreichten wir gegen 12 Uhr die Quickbornquelle. Dort

erwartete uns schon ein Getränkestand, worüber wir sehr erfreut waren. Eine Rast hatten wir uns nun verdient. Gegen 12.30 Uhr starteten wir wieder Richtung Sportplatz, wobei uns der Duft der Bratwürste lockte. Mit Musik, Imbiss und Getränke wurden wir von Tommy's Grillstand verwöhnt. Alle Teilnehmer hatten riesen Spaß und freuen sich schon auf eine Wiederholung.



Elbpiraten feiern ihr erstes Jubiläum

Die Kita „Elbpiraten“ in Lostau feierte im Mai ihr fünfjähriges Bestehen. Kita-Leiterin Ines Meyer erinnerte daran, wie sie fast schon staunende vom neuen Haus Besitz ergriffen. Jede Gruppe hatte zwei Räume zum Spielen und Ausruhen zur Verfügung und verfügte sogar über einen eigenen Sanitärtrakt. "Das waren wir in unserem alten Haus nicht gewohnt. Inzwischen gehört das alles zur Normalität", erklärte sie vor den vielen hundert Gästen, die zur Geburtstagsfeier gekommen waren. Als schon kurz nach der Eröffnung des Hauses die damals eigenständige Gemeinde Lostau

die Einrichtung an das Kinder-, Jugend- und Familienwerk der Volkssolidarität Sachsen-Anhalt GmbH übertragen hatte, wertete Ines Meyer als positive Entscheidung.

Bürgermeister Bernd Köppen, der das Geldgeschenk der Einheitsgemeinde übergab, verwies mit Recht darauf, dass hier eine Kita in freier Trägerschaft in einer tollen Einrichtung zum Wohle der Kinder und zur Zufriedenheit der Eltern eine wirklich sehr sehr gute Arbeit leistet. Es gab viele Gründe, um an diesem Tag tüchtig zu feiern.

allsafe Casa
DIE Eigenheimversicherung

Ein Produkt der
& Konzept & Marketing Gruppe

Wohngebäude UND Hausrat
mit nur **EINER** Versicherung abdecken!

Klare Vorteile:

- **EIN Produkt** für Hausrat- und Wohngebäudeversicherung
- Unschlagbares **Preis-Leistungsverhältnis**
- Entschädigungsleistung bis 1 Million Euro – **Wertermittlung entfällt!**
- **Allgefahrendeckung!** – Umfassender Schutz gegen Zerstörung, Beschädigung und Verlust
- **Grobe Fahrlässigkeit** und Blitzüberspannung **bis 100%** mitversichert
- **KEINE** Ratenzahlungszuschläge!

Interesse geweckt?

Liepert & Kollegen

Finanz- und Versicherungsmakler

Andreas Liepert

Maxim-Gorki-Str.24 · 39108 Magdeburg
Tel. 0391/722 89 62 · Fax 0391/721 85 32
liepert@liepert-kollegen.de
www.liepert-kollegen.de

